

# BUCKOWER NACHRICHTEN

Ausgabe März 2022

lokal · informativ · nachhaltig



## Grußwort des Bürgermeisters

März 2022

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

naja, so ein bisschen wärmer wird es schon draußen – und auch das Stadtbild füllt sich wieder mit vergnügungssüchtigen Menschen, die draußen am Marktplatz und Umgebung ihre Mittagsmahlzeit einnehmen. Es riecht nach Frühling und dieser liebreizende Duft entfesselt in uns die Gene, die bei vielen die Lust nach Frühjahrsputz auslösen. Womit wir gleich beim 1. Thema wären:

### Frühjahrsputz 2022: 26.03.

Wir müssen bitte keine Rekorde brechen, aber warum eigentlich nicht? Ich wäre auf jeden Fall froh, wenn wir die 100 er Marke an Beteiligung wieder knacken würden. Und oft wurde es erwähnt: unsere Stadt sah im Frühjahr 2021 einfach superklasse aus. Dass das gerne auch während des Jahres dauerhaft so aussehen möchte, hat in der letzten Ausgabe der BN Familie Grahl in einem Leserbrief zum Ausdruck gebracht. Und wie in den vergangenen Jahren wird auch dieses Jahr - altbewährt - Lars Kagel die Organisation am 26.03. leiten. Näheres dazu weiter hinten im Blatt. Dort finden Sie dann die wichtigen Hinweise. Und – wie immer – gern und selbstverständlich: für die Mittagsmahlzeit wird gesorgt sein!

### Buckow Classics 3

Nochmal zu Lars Kagel, der Lob ja so „gar nicht ab kann“, aber da muss er durch! Zusammen mit Frank „Blume“ Blumberg (Hasenholz) hatte er ja seit langer Zeit die Idee gehabt, an die Historie der ADAC – Rennen um das „Buckower Dreieck“ von vor über 90 Jahren anzuknüpfen. Daraus ist – als Nachfolge zweier ADAC – Veranstaltungen 2018 und 2019 im Stadtpark einiges erwachsen – mit stark überregionaler Beachtung. Und so wurden bereits die Veranstaltungen 2020 und 2021 unter der Regie von Lars – und seit letztem

Jahr als Teil der Langen Nacht – abgewickelt. Die Oldtimertreffen im Park sind voller Leichtigkeit und Heiterkeit und tragen die gute Stimmung unserer Stadt nach draußen. Und gut sieht es auch noch aus, wenn das Dreiecksrennen mit den alten Schätzchen der letzten 100 Jahre durchgeführt wird. Im letzten Jahr war sogar das Ende der Berliner Straße Richtung Waldsiedersdorf knüppelvoll mit Publikum auf improvisierten Sitzgelegenheiten! Und so verwundert es kaum, dass Dietmar Woidke - unser MP - die Schirmherrschaft der 3. Buckower Classics übernommen hat. Ich freue mich sehr über diesen „Coup“ der Buckower Classic Interessengemeinschaft und möchte genau an dieser Stelle darauf einmal mehr darauf hinweisen, dass ehrenamtliches, gesellschaftliches Engagement sehr viel Freude bringt. Das gilt für so ziemlich alle Ehrenämter von denen wir einige in unserer Stadt zu vergeben haben. Wenn Sie noch kein Ehrenamt ausüben: ich hätte da so ein paar Ideen. Meine Bgm.- Email – Adresse kennen Sie ja schon... Die 3. Buckower Classics finden dieses Jahr wieder im Rahmen der „Langen Nacht“ – schon nachmittags - am 16. Juli 2022 statt.

### Schulze, Anneliese (XC)

Ich schreibe ja schon ganz gerne über Seniorinnen und Senioren, wobei wir ja von Maxi Pincus – Pamperin gelernt haben, dass das ja schon ganz früh beginnt in der Definition, nämlich ab 50 Lebensjahren. Insofern tue ich Frau (Dr.) Schulze nicht weh – der Gattin einer meiner Vorgänger -, wenn ich sage, sie gehört zu diesem Kreis dazu. Unlängst durfte ich – trotz Informationssperre (die Buckower Nachrichten wirken ☺) -Frau Schulze zu einem schönen runden Geburtstag gratulieren. Und dabei habe ich festgestellt, dass Frau Schulze sich nicht mehr so richtig an unserem Stadtleben beteiligt. Nicht aufgrund des Alters – wie man denken könnte-, sondern aus Frust! Wir beide haben im Nachgang eine Wanderung miteinander vereinbart und wollen den Panoramaweg gehen. Wer ihn kennt weiß: er kann anstrengend sein. Zusätzlich ist er auch nicht gepflegt, was die Anstrengung

## KURZ REINGESCHAUT

Bürgermeistergrußwort	Seite 1
Dank an die Feuerwehr	Seite 2
Buckower Geschichte(n)	Seite 3
Putztag 2022	Seite 4
Hundesteuer	Seite 6
Handlungsbedarf	Seite 8
Mit dem Biber leben	Seite 9
Käfer, Pilz und Co.	Seite 10
Rasanter Stillstand	Seite 11
Termine und mehr	Seite 12

sogar noch vergrößert. Was Sie in großer Mehrheit wohl nicht wussten: Frau Schulze ist die „Erfinderin“, die Wegbereiterin dieses ausgesprochen schönen Wanderwegs. Insbesondere der erste Aussichtspunkt erinnert sehr stark an Caspar David Friedrich und seine dramatischen Bilder der Steilküste Rügens. Wir kommen zwar ohne Steilküste aus, aber nicht ohne Frau Schulze. Frau Schulze ist voller Fachwissen - und das muss unbedingt geteilt werden. Motivieren kann sie sowieso mit ihrer bestimmten, nachdrücklichen und warmen Art. Wie machen wir das mit dem Teilen von Wissen in einer Zeit ohne den Buckower Kulturdialog (erfunden von Gerhard Richter)? Ich weiß es im Moment auch nicht. Was ich aber weiß, ist, wir müssen Frau Schulze den Frust nehmen, damit sie sich wieder aktiv einbringt. Und niemand ist moderner als Frau Schulze wenn es um echten, gelebten Klimaschutz geht. Und so richtig doll gelächelt hat Frau Schulze als ich ihr erzählt habe, dass unsere Baumschutzkommission – in der sie auch lange Zeit tätig war – seit einem Jahr wieder voll besetzt ist!

### INSEK

Das integrierte Stadtentwicklungskonzept hat begonnen, die Auftaktveranstaltung fand am 17.02.2022 statt. Und ich muss sagen: diese Stadt hat wirklich Kraft! Immer wieder finde ich es beeindruckend, wie viele Ideen es gibt und auch

was wir an Wissen vor Ort aufbringen. Auch wenn Sie die Auftaktveranstaltung, die aufgrund der Beschränkungen noch rein digital stattfinden musste, verpasst haben: Sie können jederzeit einsteigen! Und natürlich denken wir auch an die Älteren, die rein „Analogen“ unter uns: der Fragebogen, der Ihre Wünsche und Vorstellungen abfragt, ist auch diesen BN – analog - beigefügt und darf auch - analog - in den Rathausbriefkasten eingeworfen werden. Möglicherweise ist es aber für Sie eine Idee, nun doch mal digitaler zu werden und sich auch für andere Aktivitäten mit den digitalen Medien vertraut zu machen? Welcher Enkel möchte nicht mit seinen Großeltern in Kontakt bleiben und an deren Leben teilnehmen, auch wenn er in Castrop-Rauxel wohnt...? Und da haben wir doch schon den Kern vom Pudel: der Trick mit dem Enkel! Laden Sie sich doch die kleinen und großen Racker einfach mal zum Thema „Digitales“ nach Hause ein und lassen sich die Anwendungen und Möglichkeiten der Technik beibringen! Sie werden sich wundern: es ist einfach und es macht echt Spaß!

#### Hundesteuer

Liebe Hundesteuerzahlerinnen und Hundesteuerzahler: bitte nicht mehr anrufen! Die Fraktionsvorsitzenden unserer SVV haben sich schon

mit dem Thema beschäftigt und arbeiten daran, eine gewünschte Verbesserung herbeizuführen. Das Verfahren läuft also bereits.

#### Zu guter Letzt

Zu den Aufgaben eines Bürgermeisters gehört auch die Bewältigung der Zuschriften – heutzutage meistens per Email - aus nah und fern. Da gehören „Eingaben“ von Bürgerinnen und Bürgern sowie Beschwerden genauso dazu, wie auch – meistens sehr selbstbewusste- Post von (ich war selber mal eine ☺)Buletten. Neulich war es im übertragenen Sinn aber eher Post von einer Salzburger Nockerl, einer Dame aus – LOGO - Salzburg, deren Mutter (87) aus Buckow stammt. Zu dieser alten Buckower Familie gehört auch eine ellenlange Vorfahrenschar. Weil es sich so schön liest – und unsere ehemaligen wie heutigen - Bürger ein Teil der Geschichte dieser Stadt sind, habe ich die Zustimmung von Frau Achleitner, die Familiengeschichte in die nächsten Buckower Nachrichten zu bringen. Vielleicht kennen ja Einige von Ihnen noch andere Geschichten, die dazu passen?! Geschichte und Geschichten: auch das macht unsere Stadt aus!

Einen schönen letzten Wintermonat März!

**Thomas Mix**, *Ihr Bürgermeister*

## Leserbrief

„Bäume mit Verspätung und mehr“

#### Werte Leser der Buckower Nachrichten,

bezugnehmend auf den Leserbrief von Herrn Bergmann: Selbstverständlich haben wir als Abgeordnete und der Bürgermeister nicht nur im Kopf uns vor die Presse zu stellen und einen Baum zu pflanzen. Wir sind regelmäßig im Dialog mit der Naturparkverwaltung zum Thema „Biber“. Jeder von uns kennt die Problematik im Stobbertal, Schermützelsee und anderswo.

Ja, und das gehört dazu: wir sprechen es auch an! Jeder von uns sollte das tun, denn nur gemeinsam sind wir stark. Trotzdem sage ich Danke an die Naturparkverwaltung für die tolle Spende. Und auch Dank an Herrn Bergmann für den Hinweis und die sachliche Kritik.

Auch was Familie Grahl in ihrem Leserbrief schrieb, kann ich nur unterstützen, denn der Putztag sollte auch eine Anregung für uns alle sein, auf die Sauberkeit in unserer schönen Stadt zu achten. Es ist nicht schwer vor der Tür zu harken oder mal ein Stück Papier aufzuheben sowie die eigenen Pkws auf die Auffahrt zu stellen.

**Lars Kagel**

## Dank an die Feuerwehr

Vom 16.02. bis 20.02. war auch unsere Feuerwehr wegen der beiden Orkane im Dauereinsatz. Wie oft die Haarnadelkurven von wieviel umstürzenden Bäumen befreit werden mussten, ist nicht mehr genau bezifferbar. Wer von Buckow bis zur Kreuzung nach Bollersdorf hochfährt wird bemerken, wie licht der Wald in diesem Bereich geworden ist. Aber auch die Richtung nach Waldsiefersdorf war häufig blockiert. Die Werderstr. von der Murrenburg zum Brecht - Weigel. Haus war durch drei ineinander verkeilte und umgestürzte Bäume blockiert. Und auch weitere Einsätze im Amtsgebiet waren stets und ständig da-

bei. Am Sonnabend wurde für die Einsatzkräfte, die seit den frühen Morgenstunden im Einsatz waren, in unserem Feuerwehrgebäude gekocht. Und sehr gern habe ich dazu beigetragen, Fehlendes hierzu zu besorgen und zusätzlich auch für ein großes Dessert in Form von Torten zu sorgen. Und hierbei wurde wieder deutlich, wie groß die Kameradschaft bei der Feuerwehr ist, aber auch wie gut, wie autark wir in Buckow leben, denn alles konnte binnen kürzester Zeit vor Ort besorgt werden. Kameradschaft bedeutet, sich aufeinander verlassen zu können, für einander einzustehen und zusammen in der Not



da zu sein. Selbstverständlich wurden auch die 11 Feuerwehrkameraden aus Waldsiefersdorf zum Essen eingeladen. Ich jedenfalls denke auch kameradschaftlich bei der Feuerwehr und seit dem Sonnabend sind die gesamte Feuerwehr und der Bürgermeister „per Du“! Stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger sage ich HERZLICHEN DANK für Euren letzten großen Einsatz und Danke, dass es Euch gibt!

**Euer Bürgermeister!**



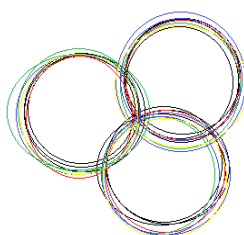
### Praxisgemeinschaft

### Physiotherapie

**Kerstin Laqua & Juliane Günther**

#### Unser Leistungsangebot:

- Klass. Massagetherapie
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Moorpackungen
- Elektrophysiotherapie
- Ultraschall
- Bindegewebsmassage
- Traktionsbehandlung
- Migränebehandlung
- Triggerpunktbehandlung
- Schröpfen
- Fußreflexzonenbehandlung
- Dorntherapie
- CMD-Behandlung
- Taping
- Marnitztherapie



#### Termine unter:

**☎ 033433 57457**

oder in unserer  
**Praxis:**  
Neue Promenade 44  
15377 Buckow

-Anzeige-



# Buckower Geschichte(n)

Über 150 Jahre Hotellerie am Marktplatz



Mit dem „ältesten Haus am Platze“, wie es in einer alten Werbung stand, verfügt das uns seit vielen Jahrzehnten bekannte „Linden-Hotel“ über eine lange Historie. Erbaut als Restauration 1802 unter dem Namen „Zu den 3 Kronen“. (Es gab dazu eine Urkunde; aber verloren im Krieg). Die Besitzer wechselten mehrfach, (lt. Buckower Chronik von Krügel).

Um 1860 wurde das Haus zu „Ecks-Hotel“ umbenannt. Die Familie Eck betrieb diese Lokalität 50 Jahre. 1904 kaufte Otto Wernicke, ein Berliner, dieses Hotel. Der Name „Ecks-Hotel“ war scheinbar so gut eingeführt, dass es der neue Besitzer bis 1922 weiter so nannte. In diesem Jahr ließ er das Hotel aufstocken, um damit mehr Gäste bewirten und Fremdenzimmer anbieten zu können. Passenderweise wurde nun Wernickes Hotel mit den Namen „Linden-Hotel“ beworben. Standen doch 2 uralte Lindenbäume noch vor dem Eingang.

Das Linden-Hotel hatte neben der sogen. „gut bürgerlichen Küche“ auch viele für die Zeit um 1923 exklusive Neuerungen zu bieten. So verfügte das Hotel über eine eigene Wasserversorgung. Es existierte im Keller ein Brunnen, dessen Wasser in einen Tank gepumpt und dann das Haus versorgt hatte. (Die Buckower Bevölkerung musste sich bis 1938 ihr Trinkwasser von zentralen Pumpen oder Fließen holen.) Damit war dann auch die Toilettenfrage im Hotel geklärt. Sogar eine Zentralheizung war vorhanden. Ein nächster Anziehungspunkt war der Restaurationsgarten hinter dem Haus mit Blick auf das Schloss. Dieser Garten bot Parkmöglichkeiten für die motorisierten Besucher. Er war in den Sommermonaten bewirtschaftet und mit Kapellen bespielt. Auch eine Kegelbahn wurde eifrig genutzt, und wenn Otto Wernicke Zeit hatte und in Stimmung war, sang er zur Klampfe für die Besucher. 1924 wurde vor den Eingang zur Gaststube eine Veranda gebaut. (Im Buckower Jargon: „Lästerlaube“ getauft, weil aus dieser blickend man(n) wunderbar über Alle/Alles herziehen konnte. Und das bei einem gepflegten Bier). Ein gut kalkulierter Plan wurde 1926 in die

Tat umgesetzt mit dem Umbau des Saals. Auch ein Weinzimmer und ein Vereinszimmer wurden für die Geselligkeit angeboten. 3 Zapfhähne bestückten das Buffet. Das Bier wurde im Keller in einem eigens eingerichteten Kühlraum gelegt und floss dann sicher reichlich. Ich habe noch gelernt, Bier zu zapfen. Das Hotel verfügte über Fremdenzimmer (Einzel- und Doppelzimmer). Eine Badewanne und daneben eine Liege waren auch vorhanden und dienten schon damals der Entspannung.

1945 wurde nach Einmarsch der Roten Armee das Linden-Hotel bis zum Jahresende als russische Kantine genutzt. Auch ist anzunehmen, dass die Fremdenzimmer der Armee als Lazarett dienten. Es waren nämlich 1946 nur noch eiserne Bettgestelle im Haus vorhanden. Anfang 1946 begann mein Großvater Otto Wernicke mit dem Wiederbetrieb der „Linde“ und übergab sie dann an seine Tochter Charlotte Reincke. Meine Mutter führte das private Hotel bis 1953. Dann musste es an die HO verpachtet werden. Ihr Ehemann Erwin Reincke wurde später als Objektleiter von der HO eingesetzt. Meine Mutter leitete die Küche. Einige Buckowerinnen und Buckower haben in diesem Haus gearbeitet. So z.B. Herr Paul Kakuschke und Herr Wegener als Kellner. Frau Propp als Kellnerin; Frau Klau und Frau Sureck standen am Buffet.... u.v.a.

Meine Frau Helga hat auch zeitweise in der Küche ausgeholfen. Die HO führte die Geschäfte bis zur politischen Wende. Als unsere Familie das Hotel zurückbekam, war der bauliche Zustand desolat. Zuerst interessierte sich eine Schweizer Firma für die Immobilie und fing auch schon an, einiges abzureißen. Der Konkurs dieser Firma brachte uns wieder ziemliche Probleme. Heute ist das Grundstück im Besitz von Familie Siwert. Nach zahlreichen Umbauten ist die Gaststätte wieder für Touristen und Buckower(innen) nutzbar und im Zentrum etabliert.

Nach Erinnerungen von Heinz Reincke, Februar 2022

IMMANUEL  
ALBERTINEN  
DIAKONIE



IMMANUEL KLINIK  
MÄRKISCHE SCHWEIZ

## 25 Jahre Gesundheitskompetenz in Buckow



[buckow.immanuel.de](http://buckow.immanuel.de)

- Übernachtungsmöglichkeiten und Gesundheitsangebote für Besuche der Märkischen Schweiz
- Physiotherapeutische Leistungen auf Kassen- oder Privat-Rezept sowie für Selbstzahler
- Wassergymnastik im Bewegungsbad
- Durchführung von Leistungen ambulanter Badekuren

Immanuel Klinik  
Märkische Schweiz  
Lindenstraße 68 – 70  
15377 Buckow

[buckow@immanuel.de](mailto:buckow@immanuel.de)  
Service-Tel. 03 34 33 55 - 525

In besten Händen,  
dem Leben zuliebe.

## Spruch des Monats

Wir können den Wind  
nicht ändern, aber  
die Segel anders setzen.

Aristoteles



## Vandalismus auf dem Schul-/Hortgelände

Leider müssen wir, die Schul-/Hortkinder, sowie das gesamte pädagogische Team beider Einrichtungen und unser Hausmeister, diesmal auch unserer Enttäuschung und unserem Unverständnis Luft machen. Seit einigen Monaten müssen wir nach den Wochenenden verstärkt Vandalismus auf unserem, nicht öffentlich zugänglichen Gelände feststellen, wie auch am vergangenen Wochenende erst wieder. Dies gilt leider auch für den öffentlich zugänglichen Bereich des Fußballfeldes, welches regelmäßig völlig verdreckt von uns vorgefunden wird und dann von unserem Hausmeister gereinigt werden muss.

### An die Randalierer, Partypeople und Schmierfinken!

Uns ist bewusst, dass euch in Buckow nicht wirklich Möglichkeiten für eure Treffen zur Verfügung stehen, jedoch ist das Schul-/Hortgelände nicht der richtige Ort für eure Aktivitäten! Wir sind eine Kindereinrichtung und brauchen weder irgendwelche Schmierereien überall verteilt, noch Glasscherben diverser Alkoholflaschen auf dem Schulhof, oder eben dieses Leergut

auf unserem Dach. Zudem die herumliegenden Scherben eine Gefahr für alle, die sich auf dem Gelände aufhalten und spielen bedeuten. Warum muss über die Müllcontainer auf das Dach geklettert werden, um dort ein „Trinkgelage“ abzuhalten? Warum werden mutwillig unsere Blumenkästen zerstört? Warum finden wir überall diversen Verpackungsmüll, Leergut und Zigarettenkippen? Warum wird das Fußballfeld so häufig in wirklich erbärmlichem Zustand zurückgelassen? Warum wird so unachtsam und respektlos mit öffentlichem Eigentum umgegangen?

Diese Situation stimmt uns traurig, macht aber auch wütend. Unser Gelände soll den Kindern die Möglichkeit bieten, sich unbeschwert und gefahrlos darauf bewegen zu können! Daher bitten wir euch herzlich derartige Aktivitäten zu unterlassen!

**Danke sagen die Buckower Schul- und Hortkinder, sowie Lehrer, Erzieher und unser Hausmeister**



## Wir sagen von Herzen Danke!



Die „Buckower Waldstrolche“ möchten sich für die alljährliche Finanzspritze zu Weihnachten durch den Förderverein Kita Helene Weigel Buckow e.V. auf das aller Herzlichste bedanken. Wieder einmal konnte dadurch unseren Hortkindern, aber auch dem Pädagogen team, ein großes Lächeln ins Gesicht gezaubert werden. Weiterhin möchten wir uns für die kreative Geldbeschaffung zu Gunsten unserer Hort- und Kitakinder bei Alexander Hertel, Jörg Specka, Billy Moore und ihren Familien von ganzem Herzen bedanken. Über dieses große Engagement aller Beteiligten sind wir sehr glücklich!

Ihre Buckower Waldstrolche

**BUCKOWER**  
NACHRICHTEN

lokal · informativ · nachhaltig

## „Buckow putzt sich raus“ – Tag

**Liebe Einwohner und Gäste unserer schönen Stadt Buckow (Märkische Schweiz)**

Wie in den letzten Jahren wollen wir wieder einen „Buckow putzt sich raus“ - Tag durchführen. Also liebe Buckower und Gäste, wenn sie Lust haben uns zu unterstützen, dann können Sie sich gerne an folgenden Stellen melden:

**Touristinformation Tel. 033433 150031 oder Herrn Kagel Tel. 033433 57141 oder einfach vorbeikommen.**

Wir wollen uns am **26.03.2022 um 9:00 vor dem Kino** treffen und so gegen 13 Uhr soll die Harke ruhen. Natürlich lässt es sich der Bürgermeister nicht nehmen, all den Fleißmeisen eine Grillwurst und ein leckeres Getränk zu reichen. Die geplanten Objekte wären diesmal: Grünflä-

che vor dem Rathaus, Stadtpark, Lunapark und der Gummiweg von der Werderstraße zum Lunapark. Also lasst uns unsere schöne Stadt noch schöner machen!

Lars Kagel

*Die pralle Sonne auf dem Rücken,  
während man sich über Schaufel  
oder Hacke beugt  
oder beschaulich den warmen,  
duftenden Lehm Boden riecht,  
ist heilender als manch eine Medizin.*

„Charles Dudley Warner“



**Putztag 2022**

**Samstag  
26.03.2022  
ab 9:00 Uhr**

## Leserbrief – Persönliche Antwort auf den Artikel

### „Nachdenken über Spaziergänge“

Mein Name ist Reimar Pflanz. Ich bin zwar Waldsiefersdorfer, gehe jedoch regelmäßig montags am Abend in Buckow spazieren.

Der Artikel basiert in vielen Punkten auf Wissenslücken. Eine Wissenslücke möchte ich gern hier ausräumen. Ja, wir gehen, noch in kleiner Zahl, als Menschen aus Buckow und Umgebung montags in der Tradition der Montagsdemonstrationen 1989 in der DDR spazieren. Weder damals noch heute haben Rechtsextreme das initiiert. Ein Systemwechsel war weder 1989 das Ziel der ursprünglichen Montagsdemonstrationen, noch ist er es heute. Ich war damals als sehr junger Mann dabei und bin es heute wieder. Es geht auch heute um Transparenz, Wahrheit und Rechenschaftslegung, um mehr Demokratie und Gerechtigkeit. Und natürlich um Freiheit. Viele der Unterzeichner sind nach 1989 aus dem Westen hierhergekommen. Andere sind zu jung. Aber etliche Unterzeichner waren 1989 politisch in der DDR aktiv. Da verwundert es schon ein wenig, dass diese den Artikel so mittragen. Nicht die Spaziergänger, sondern die Artikelunterzeichner diskreditieren die Montagsdemonstrationen in der DDR.

Wir Spaziergänger würden uns freuen, trotz des herablassend arroganten „wohlwollenden Gruß“ am Ende des Artikels, mit den Unterzeichnern ins Gespräch zu kommen. Dabei wäre es schön, wenn diese die dort erwähnten „harten Fakten“ beisteuern würden. Ich persönlich gehe auch deswegen spazieren, weil viele der erforderlichen „harten Fakten“ im Zusammenhang mit Covid-19, den Impfungen und der Wirkung der gepriesenen Maßnahmen, heute diese, morgen jene und übermorgen ganz andere sind – also alles andere als „hart“. Sobald ich die „harten Fakten“ als rationale und nachvollziehbare Begründung für die Maßnahmen, die angestrebte Impfpflicht und die Beschränkung meiner individuellen Freiheit habe, höre ich auf spazieren zu gehen. Versprochen!

Reimar Pflanz, Waldsiefersdorf



## Impfpflicht Hühner



- In Deutschland gibt es eine Pflichtimpfung für ALLE Hühner und Truthühner
- Gilt auch für reine „Hobbyhühner“ und bereits ab dem ersten Tier
- Impfung gegen „Newcastle Disease“, Virus-erkrankungen
- Auch andere Vogelarten (Gänse, Tauben, Wachteln, Fasane etc.) sind empfänglich – müssen aber nicht geimpft werden
- Alle 6 Wochen wird die Impfung übers Trinkwasser vom Tierarzt gegeben, Impfstoff darf nicht in der Praxis verkauft und vom Tierhalter selber angewendet werden. Alternative: 1x übers Trinkwasser und beim zweiten Mal als Injektion vom Tierarzt – hält dann 1 Legeperiode
- NewCastle Disease Symptome sind sehr vielfältig: Durchfälle (grün, wässrig bis blutig), Atemwegs-symptomatiken, Fieber, neurologische Ausfälle, in allen Ausprägungen sind möglich. Endet häufig tödlich
- Auch plötzliches Versterben von ganzen Beständen ohne vorherige Symptome sind möglich
- Ansteckung erfolgt durch Wildvögel, Bruteier, neu zugekaufte Tiere

**Geschenkidee:**  
Gutschein für  
Tierbehandlung

## Öffnungszeiten

### Terminsprechstunde

Mo. – Fr.: 14:00 – 18:30 Uhr  
Nach Terminvereinbarung!

### Offene Sprechstunde

Mo., Di: 16:30 – 18:30 Uhr  
Fr: 16:00 – 18:00 Uhr

Tierarztpraxis Buckow · Hauptstraße 66 · 15377 Buckow  
Tel. 033433 / 375 · [www.tap-buckow.de](http://www.tap-buckow.de)



## Wir suchen Mitarbeiter

Für die Saison suchen wir zuverlässige Mitarbeiter in der Stadtscheune.  
Arbeitszeit Freitag oder Samstag.

**Gute Bezahlung!**

Gern auch Schüler und Studenten.

Info's unter 0171 7427303

-Anzeige-



## Neuinstallation • Wartung • Reparatur

Wriezener Str. 19  
15377 Buckow

Tel. 033433 / 56 723  
Funk: 0175/ 78 72 119

-Anzeige-



## Lieb und teuer!

# Die BürgerInneninitiative „Hundesteuer“ nimmt Stellung

**Per Beschluss der Buckower Stadtverordnetenversammlung vom 01.12.2021 wurde der Steuersatz der jährlichen Hundesteuer u.a. für den 1. Hund um 140 Prozent, von bisher 50 Euro auf neu 120 Euro, erhöht.**

Bei Wind und Wetter draußen, mit Lunas Herrchen oder Lumpis Frauchen ein Schwätzchen halten – kurzum, Hundemenschen bewegen sich mehr und sind weniger sozial isoliert, was unbestritten zu einer besseren Gesundheit beiträgt, geringere Kosten im Gesundheitswesen verursacht und somit letztlich uns allen zugutekommt. Umso unverständlicher ist die Entscheidung der Buckower Stadtverordneten, ausgerechnet diese Mitbürger und Mitbürgerinnen durch die Erhöhung der Hundesteuer um sagenhafte 140 Prozent zu bestrafen – so fühlt es sich jedenfalls an.

Grund für die massive Erhöhung, ist im Vorwort der Buckower Nachrichten vom Januar zu lesen, sei die Anpassung an den Brandenburgischen Durchschnitt (Zitat Bürgermeister Thomas Mix: „Anpassen heißt in diesem Fall die Erhöhung auf den Brandenburgischen Durchschnitt“). Nach einer kurzen Recherche zeigt sich allerdings schnell, dass die Hundesteuer in Buckow mit 120 Euro weit über dem Brandenburgischen Durchschnitt liegt (1. Hund):

**Oberbarnim 50 €, Garzau Garzin 22 €, Rehfelde 45 €, Waldsiedersdorf 45 €, Müncheberg 50 €, Strausberg und angeschlossene Gemeinden 48 €, Wriezen 36 €, Seelow-Stadt 40 €, Eberswalde 60 €, Cottbus 72 €.**  
**Und sogar die Stadt Potsdam verlangt „nur“ 108 € für den ersten Hund** (alle Zahlen sind den aktuellen und öffentlich zugänglichen Hundesteuersatzungen der jeweiligen Gemeinden entnommen).

Nun stellt sich allerdings die Frage, auf welcher Grundlage die Steuer denn dann so drastisch erhöht wurde? Haben die Verantwortlichen im Vorlauf der Abstimmung die Vergleichszahlen etwa gar nicht recherchiert?

War die Versuchung, auf vermeintlich einfache Weise Mehreinnahmen zu generieren, zu groß? Entgegen verbreiteter Annahme unterliegt die Hundsteuer keiner Zweckbindung, sie fließt in den Gemeindehaushalt und muss nicht zwingend für Hundedinge ausgegeben werden.

In jedem Fall aber entsprechen die dem Beschluss mutmaßlich zugrundeliegenden Zahlen nicht der Realität (siehe oben). Folglich muss davon ausgegangen werden, dass auch die Sachdarstellung zur Beschlussfassung falsch gewesen ist – und so sehen wir uns, als Gruppe Bürgerinnen und Bürger, durch diese unverhältnismäßig hohe Steuer unfair einseitig belastet.

Daher fordern wir, dass der Beschluss vom 01.12.2021 zurückgenommen wird. Wir setzen uns für eine angemessene, sozial verträgliche Hundesteuer ein, deren Höhe sich am tatsächlichen Brandenburgischen Durchschnitt orientiert. Dass wegen einer Hundesteuer soziale Härten geschaffen werden, ist nicht hinnehmbar – zu viele Menschen kommen, auch ohne Hartz 4 beziehen zu müssen, nur gerade so über die Runden.

Wer unser Anliegen unterstützen möchte, ist

herzlich eingeladen, sich noch bis zum 01.03.22 auf einer der ausliegenden Unterschriftenlisten einzutragen. (Drogerie Frau Sterzl, Edeka, Bioladen Buckower Köstlichkeiten). Vielen Dank im Voraus!

**Für die BürgerInneninitiative „Hundesteuer“:**  
*Renate Bundels, Ursula Fricker, Waltraud Kempa, Sabine Roth, Song Sievers, Annette Sterzl*



In Erinnerung

**Manfred Haerdel**

\* 12.03.1949 † 07.02.2022

Er bleibt in unseren Herzen.

*Dein Bruder Siegfried*

Anzeige

## Rätsel – Kehlen der Märkischen Schweiz

S \_ \_ \_ A R \_ \_ K \_ \_ L E

D \_ \_ C \_ \_ N K \_ H \_ \_

\_ \_ L B \_ \_ K \_ \_ L \_

L \_ \_ E R \_ \_ R U N \_

W \_ \_ S S C H \_ \_ H T

\_ \_ S C \_ \_ K \_ H \_ \_

B \_ \_ E N \_ \_ H L \_

H \_ S \_ \_ \_ H L \_

G \_ E \_ \_ K E \_ \_

\_ U \_ \_ E R \_ \_ H \_ \_ S E \_ \_ K E \_ \_

Dieses Rätsel wurde eingereicht von Marion Kossakowski.  
Die Auflösung folgt in den nächsten BN.

# Herzlich willkommen bei uns!

Die aktuellen **Stellenangebote der Rehaklinik Waldfrieden** für Mutter + Kind in Buckow:

- **Facharzt**, z.B. für Gynäkologie und Geburtshilfe, für Innere Medizin, für Allgemeinmedizin oder für Pädiatrie (m/w/d)
- **Psychologen (m/w/d) – Diplom/Master – in psychotherapeutischer Ausbildung als Praktikant** (m/w/d)
- **Physiotherapeut / Bewegungstherapeut** (m/w/d)
- **Praktikanten: Erzieher / Sozialassistenten in Ausbildung** (m/w/d)

Ihr Ansprechpartner ist Klinikleiter **Heiko Horst-Müchler**.

Sie erreichen ihn unter **033433 / 65 121** oder per E-Mail an [heiko.horst-muechler@kur.org](mailto:heiko.horst-muechler@kur.org)

**Physiotherapie Buckow** | Werderstraße 36 | 15377 Buckow  
033433 / 65 140 | [www.physiotherapie-buckow.de](http://www.physiotherapie-buckow.de)



**Grit Thurow**  
Leiterin

„Unser Team bietet Ihnen ein großes Spektrum der modernen und klassischen Physiotherapie.“

**Praxiszeiten:**

<b>Mo</b>	10:30 – 18 Uhr
<b>Di</b>	8 – 15:30 Uhr
<b>Mi</b>	8 – 18 Uhr
<b>Do</b>	7 – 13 Uhr
<b>Fr</b>	7 – 12 Uhr + 16:30 – 18 Uhr

Hierzu zählen insbesondere folgende Leistungen:

- **Krankengymnastik**
- **Manuelle Therapie**
- **Klassische Massagetherapie**
- **Lymphdrainage**
- **Bindegewebsmassage**
- **Traktionsbehandlung**
- **Elektrotherapie**
- **Ultraschall**
- **Moorpackungen**
- **Kinesiotaping**
- **Fußreflexzonenmassage**

**Gesundheitszentrum Buckow** | Am Markt 7 | 15377 Buckow  
033433 / 65 1222 | [www.gesundheitszentrum-buckow.de](http://www.gesundheitszentrum-buckow.de)

**Hausarztsprechstunde:**

<b>Mo</b>	8 – 12 Uhr + 14 – 18 Uhr
<b>Di – Fr</b>	8 – 12 Uhr

**Gynäkologische Sprechstunde:**

<b>Mo</b>	8 – 12 Uhr + 14 – 18 Uhr
<b>Di + Mi</b>	8 – 12 Uhr
<b>Do</b>	14 – 18 Uhr
<b>Fr</b>	8 – 12 Uhr

- Neben **hausärztlicher** sowie **gynäkologischer und geburtshilflicher Versorgung** ist das **Gesundheitszentrum Buckow** offiziell bestellte Impfstelle des Landes Brandenburg. Sie können sich bei uns gegen das SARS-CoV-2-Virus impfen lassen. Bitte vereinbaren Sie telefonisch oder persönlich einen Impftermin.

Weitere Informationen auf  
[www.klinikwaldfrieden.de](http://www.klinikwaldfrieden.de)

Rehaklinik  
**Waldfrieden**  
für Mutter + Kind



## Leserbrief

### Hier sollte gehandelt werden.

Wie Sie alle wissen, bin ich kein Mensch der vielen Worte, aber weil ich in den letzten Wochen, des Öfteren auch durch die Arbeit, Zeit auf unseren Wanderwegen verbracht habe, hatte ich Gelegenheit, mir über den Zustand der Wege ein Bild zu machen. Meine Einschätzung ist, dass wir durch umgestürzte und aufgehangene und viele abgestorbene Bäume, nicht nur die Wälder zu einem unschönen Chaos werden lassen, sondern auch das Leben unserer Wanderer aufs Spiel setzen. Dies hat nichts mehr mit einem naturbelassenen Wald zu tun, sondern ist unseren Bürgern und unseren Gästen gegenüber grob fahrlässig. Ich glaube, das Problem liegt zum großen Teil darin, dass unser Wald viele einzelne Besitzer mit kleinen Stücken hat und diese meist gar nicht wissen, wo Ihre Parzellen überhaupt sind. Die eingesetzten Förster ernten für die Waldbesitzer meist auch nur das verwertbare Holz und der Rest bleibt danach der Natur überlassen und stellt vielerorts eine Gefahr für unsere Wanderer da. Deshalb bin ich der Meinung, wir sollten auch unseren Waldbesitzern mal auf die Füße treten wegen der Verkehrssicherungspflicht für unsere schönen Wanderwege. Besonderes Augenmerk habe ich dem Weg in

Richtung Wurzelfichte gegeben. Dort lagen bereits vor den letzten Stürmen viele hunderte Raummeter Totholz und umgestürzte Bäume im Tal des Sophienfließes. Wenn diese verrotten werden riesige Mengen an Nährstoffen freigesetzt welche zusätzlich in den Schermützelsee gespült werden. Wie die Meisten wissen ist es in den letzten Jahren sowieso um den Zustand des Sees nicht so gut bestellt. Ich glaube, wir haben noch gar keine Vorstellung welche Auswirkungen das hat, wenn das ganze Holz der letzten Stürme noch mit dazu kommt. Ich hoffe nur, dass wir für dieses Desaster zeitnah eine Lösung finden.

Ihr Fred Schüler



Gesundheitszentrum Buckow | Am Markt 7 | 15377 Buckow | 033433 / 65 1222

## Gesundheitszentrum Buckow

### Praxisbetrieb geht uneingeschränkt weiter

Das **Gesundheitszentrum Buckow** ist Ihr Partner für eine professionelle hausärztliche sowie gynäkologische Versorgung.

Auch nach dem Ausscheiden von Herrn Martin Hennig aus der hausärztlichen Praxis, wird die Patientenversorgung vollumfänglich gewährleistet sein; eine hochqualifizierte ärztliche Nachbesetzung wird stattfinden.

Für Fragen steht Ihnen unser Praxispersonal gern zur Verfügung. Frau **Jennifer Gröschel** und Frau **Sina Fehrmann** stehen Ihnen innerhalb der Praxisöffnungszeiten mit Rat und Tat zur Seite. Auf unserer Website [gesundheitszentrum-buckow.de](http://gesundheitszentrum-buckow.de) finden Sie zudem alle wichtigen Informationen rund um Ihren Praxisbesuch.

Wir heißen Sie in unseren Praxisräumlichkeiten herzlich willkommen und wünschen Ihnen in dieser turbulenten Zeit alles Gute.

**Ihr Praxisteam des Gesundheitszentrums Buckow**

Besuchen Sie uns auf  
[www.gesundheitszentrum-buckow.de](http://www.gesundheitszentrum-buckow.de)



Gesundheitszentrum  
**Buckow**

Anzeige



# Mit dem Biber leben? Ist möglich.

## Beitrag aus der Naturparkverwaltung

Buckow – Fauna und Flora des Naturparks Märkische Schweiz sind Veränderungen unterworfen. Meist wird die Landschaft durch den Menschen stark verändert und Pflanzen und Tiere müssen weichen oder sich anpassen. Bei der Tierart Biber ist dies anders. Sie hat sich in den letzten 30 Jahren vielerorts und auch im Naturpark wieder angesiedelt und verändern durch ihre Lebensweise Gewässer und Wälder.

In Buckow kennt jede und jeder die Fraßspuren und Biberdämme am Stobber, am Sophienfließ und auch mittlerweile am Schermützelsee. Manch einer ist besorgt, da Wasser aufgestaut wird und Bäume darunter leiden. Für viele Gäste der Stadt ist die Beobachtung der Biber etwas Besonderes und ein Höhepunkt der Naturbeobachtung, da man diesen Tieren durch diese unübersehbaren Aktivitäten sehr nahe kommen kann. Anfang Februar hat ein regionaler Fernsehsender für dieses Buckower Naturschauspiel „Werbung“ gemacht, das besonders zur winterlichen, kahlen Jahreszeit gut zu erleben ist. Wer das nachvollziehen möchte, kann den Biberfraßplatz am Westufer des Schermützelsees zwischen Grenzkehle und Langem Grund besuchen. Der Biber ist - wie alle wildlebenden Tierarten



– gesetzlich geschützt und darf nicht ohne besonderen Grund bedrängt werden. Biberdämme dürfen zum Beispiel nicht ohne naturschutzrechtliche Genehmigungen entfernt werden. Sie fördern den Artenreichtum, tragen zur Exklusivität der Landschaft des Naturparks bei und helfen die Funktionen der Landschaft im Gleichgewicht zu halten. Gleichzeitig fördern sie den Wasserrückhalt und die Grundwasserneubildung: Oberflächenwasser läuft langsamer ab und kann in den Boden sickern. Davon profitieren die Grundwasserspeicher auch rund um Buckow. Konfliktfrei verläuft die Lebensraumgestaltung und Nahrungsbeschaffung des Bibers nicht: auch alte, solitäre Bäume werden gefällt und der Rückstau von Wasser durch die Biberdämme kann die Nutzbarkeit von Wald- und Wiesenflächen beeinträchtigen.

Hier Lösungen und Kompromisse zu finden, ist eine wichtige Aufgabe im Naturpark Märkische Schweiz. Wie kann mit den - bisweilen störenden - Mitgeschöpfen umgegangen werden, was wird also getan, um das Zusammenleben mit dem Biber zu ermöglichen? Obwohl der Biber streng geschützt ist, eröffnen sich Möglichkeiten, sobald ein berechtigtes Nutzungsinteresse überwiegt und die mittlerweile stabile Biberpopulation nicht gefährdet wird.

Die Naturparkverwaltung kümmert sich zum Beispiel darum, die Nutzbarkeit von Wiesenflächen für Mahd oder Beweidung mit Drainagerohren zu verbessern.



Diese werden in die Biberdämme eingebaut und sorgen für einen Abfluss auf dem bisherigen Niveau, so dass benachbarte Wiesen gemäht oder Überschwemmungen von Flächen verringert werden können. Leider bedroht auch hier der zunehmende Vandalismus vernünftige Lösungen des Interessenausgleichs. Sind gar Wohngebäude bedroht, können mit Landesmitteln auch mit großen baulichen Maßnahmen Lösungen geschaffen werden. Im Naturschutzgebiet „Stobbertal“ wurde ein Gebäude durch wirkungsvolle Spundwände geschützt.



Bedeutende Einzelbäume können mit Drahtmatten geschützt werden. Wer in der Nähe von Ufern wertvollen Baumbestand schützen möchte, sollte rechtzeitig aktiv werden. Zum Beispiel wurden an den Tornowseen Bäume mit wirksamen Schutzanstrichen versehen, die für Wanderer nicht zu erkennen sind, Kosten für Schutzmaßnahmen können sich Waldbesitzer und andere Flächeneigentümer vom Land Brandenburg ersetzen lassen. Hierfür wurde die „Richtlinie zur Förderung von Präventionsmaßnahmen zum Schutz vor Schäden durch geschützte Tierarten (Wolf, Biber)“ erlassen. Jeder Grundeigentümer sollte sich aber auch an die Sozialpflichtigkeit des Grundeigentums gebunden fühlen, das heißt, dass der Boden auch als Lebensraum von Tier und Pflanzen verfügbar sein muss.

# TAXI-Kühn

seit 1927

### Ihr Taxiservice

- 24 Stunden bei Vorbestellung
- Kleinbusfahrten bis 8 Personen, auch mit E-Rollstuhl und Rollstuhlarretierung
- Scalamobil Treppensteiger

### Krankenfahrten

- zur Dialyse, Bestrahlung, Chemo- und Physiotherapie
- liegend, sitzend mit Tragestuhl
- Verträge mit allen Krankenkassen und Berufsgenossenschaften (BG)



### Kontakt:

**mail@taxikuehn.de**

**Mobil: 0170 5425005**

Lindenstraße 31 · 15377 Buckow

Tel.: 033433 249

Ernst-Thälmann-Straße 71

15374 Müncheberg

Tel.: 033432 89543

Fax: 033432 73988

**www.taxikuehn.de**

Anzeige

Dies gilt vor allem in den neun Fauna-Flora-Habitat-Schutzgebieten des Naturparks. Fast jedes Oberflächengewässer gehört dazu.

Wer Probleme mit dem Biber zu lösen hat, kann sich bei der Naturpark-Verwaltung oder der Naturwacht melden. Dort sind Informationen und auch praktische Hilfe zu erhalten.

**Also: das Zusammenleben mit den Bibern kann gestaltet werden.**

### Für Rückfragen:

Naturwacht, Telefon 033433 573378

Naturpark-Verwaltung, Telefon: 033433 15847

### Sabine Pohl-Peters

Leiterin Naturpark Märkische Schweiz



# Wie Käfer, Pilz und Co. den Buckower Wald verändern.

## nachhaltiges Bewirtschaftungskonzept für den Buckower Forst

Der Buckower Forst leidet aktuell extrem unter den Klimaveränderungen der letzten Jahre. Vor allem der Niederschlag ist für das Ökosystem Wald ein entscheidender Faktor, mit dem sich ein Teil der Absterbeerscheinungen der Bäume erklären lassen. Desweiteren kann fehlender Niederschlag neben der Hauptschädigungsursache auch als Initialschaden für Folgeschädlinge auftreten.

Auch wenn die aktuelle, durchschnittliche Menge des Niederschlages in Brandenburg den Niederschlag des vierteljährlichen Mittels um etwa drei Prozent übersteigt, ist es dem Buckower Wald zu trocken. Die Zahl der Starkregenfälle häuft sich und diese nehmen an Ausmaß immer weiter zu. Diese großen Mengen an Wasser können nicht in dem Boden versickern, sondern laufen oberflächlich ab. Folglich bleiben die tieferen, für die Pflanzen wichtige Schichten, trotz durch- und überdurchschnittlicher Niederschläge trocken. Die Trockenheit sorgt für rissige Bodenschichten, welche das verbleibende Wasser zu schnell versickern lassen.

Hinzu kommt, dass die Regenfälle zumeist außerhalb der Vegetationszeit passieren und so den Pflanzen für das Wachstum häufig in nicht ausreichender Menge zur Verfügung stehen. Das Jahr 2018, bislang das „trockenste, wärmste und sonnigste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnung 1881 in Brandenburg“, verdeutlicht das Ausmaß extremer Witterungsverhältnisse. Im Zuge dieser beschriebenen Situation des örtlichen Waldes finden auch im Jahr 2022 wieder forstliche Eingriffe statt.

Einen großen Teil der Holzernte nimmt die gesetzlich vorgeschriebene Verkehrssicherung ein: hierbei werden Bäume, welche näher als 2 Baumlängen (etwa 40 Meter) an öffentlichen Wegen, Häusern und Bahntrassen stehen, durch geschultes Personal mit Sonderausbildung nach den aktuellen FLL-Richtlinien (Forschungsgesell-

schaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V.) auf Schäden und Krankheiten kontrolliert und entsprechende Maßnahmen vorgeschrieben. Je nach Schädigungsgrad und Art der Krankheit werden die Sicherungsschritte ausgewählt, um die Bevölkerung z.B. vor herunterstürzenden Ästen zu schützen. Nicht immer ist es dabei möglich, jeden Habitatbaum zu erhalten. Jedoch steht bei jeder Entscheidung, sowohl bei der Baumkontrolle als auch bei der Durchführung der Verkehrssicherung, die Ökologie des Einzelbaumes und des Bestandesgefüges direkt hinter der Unversehrtheit der Person.

Einen weiteren Teil der Holzernte bildet die



Durchforstung der Rein- und Mischbestände im Buckower Forst. So sollen Reinbestände strukturiert und mit verschiedenen Baumarten angereichert sowie Mischbestände erhalten werden. Neben den Einnahmen für den Forstbetrieb, welche zur Zahlung kostenintensiver Maßnahmen der Verkehrssicherung und Bestandespflege zur Walderhaltung unabdinglich sind, leistet aktive naturnahe Forstwirtschaft einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und regionalen Nachhaltigkeit. Durch die stetige Förderung von Bäumen erreichen diese eine optimale Zuwachsleistung und sind so in der Lage, der Luft Kohlendioxid zu entziehen und diesen langfristig als Kohlenstoff zu speichern. Unter aktuellen Auflagen der PEFC-Zertifizierung des Buckower

Forstes wird so eine dauerhafte Bewaldung durch eine ökologische Bewirtschaftung sichergestellt.

Nachstehend sind ausgewählte Aspekte der ökologischen Bewirtschaftung, übereinstimmend mit den PEFC-Standards, aufgeführt:

- Verzicht auf Kahlschläge (Ausnahme Forstschutzgründe nach konkreter, fachlicher Prüfung)
- Verzicht auf Pflanzenschutzmittel
- Verwendung von zertifizierten Unternehmern
- Belassung von ausreichend stehendem und liegendem Totholz sowie Horst- und Höhlenbäumen
- Biodiversität durch natürlich verjüngte, standortsgerechte Baumartenvielfalt
- Verwendung von ökosystemverträglichen Materialien (Naturstein zum Wegebau)
- Anpassung der Wildbestände durch effektive, störungsarme Jagd zur Erhaltung des Waldökosystems
- Ausbau und Renaturierung besonderer Biotope
- Verwendung biologisch schnell abbaubarer Sonderkraftstoffe
- Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung im Bereich Wald – Projekttag für Klein und Groß

Haben Sie Fragen oder Anmerkungen zu den aktuellen Maßnahmen oder möchten Sie mehr über unser nachhaltiges Bewirtschaftungskonzept erfahren? Informieren Sie sich gern auf unserer **Webseite [www.forst-sauen.de](http://www.forst-sauen.de)** oder melden Sie sich telefonisch bei uns.

### i.A. Adrian Schüler

Sauener Forst & Gewerbe GmbH  
Ziegeleiweg 1  
15848 Rietz Neuendorf



#### « Abbildung 1:

Erhalt einer standortangepassten Baumartenmischung zur Biotopverbesserung – Risikodiversifizierung, Waldbrandbekämpfung, nachhaltige Holzproduktion und Melioration im Fokus

#### Abbildung 2: »

Kombination von Holzernte mit dem flächigen Biotop- und Artenschutz - Erhalt von Höhlenbäumen als stehendes Totholz





## Mit Herz und Handy

### 20 Jahre Bahnhofslaufgruppe „Senioren“

Der 02.02.2002 war der Beginn einer wunderbaren Zeit des Laufens und Erholens, das ist nun schon 20 Jahre her. Viele Stunden und km hatten wir sportliches Vergnügen und körperliche Ertüchtigung. Es gab damals den Radweg nach Waldsiefersdorf noch nicht, aber dafür viel Sand und Matsch auf den Wegen. 5 Frauen wollten unbedingt dem neuen Trend folgen, allerdings ohne das entsprechende Wissen, die Kleidung, Schuhe und Stöcke. Wir kauften Stöcke, machten einen Lehrgang und besorgten uns alles andere und schon ging's los. 900 Wochenenden sind ca. 9000km, mehr oder weniger. Den Nil könnten wir so einmal bis zur Quelle gelaufen sein. Mehrere paar Schuhe und auch Stockpaare verbrauchten wir und speicherten unendlich viel sauerstoffreiche, würzige Waldluft. Das ist nun so lange her, aber wer einmal mit dem Laufen begonnen hat, dessen Lauffreude ist ungebrochen. Darum laufen wir los, schwingen die Stöcke – „auf geht's“.

Die Waldläuferlebnisse sind vielfältig, die Wetterbedingungen auch. Bei Regenwetter bleiben wir sowieso zu Hause, aber nass geworden sind wir auch schon. Im Laufe der Jahre waren wir schon viele Läuferinnen und Läufer, und seit einigen Jahren gibt es die schnellen Wochenendläufer und uns die Senioren. Ich spreche nun nur für die Senioren. 5-6 Kilometer schaffen sie immer und beim Koordinieren, wann und an welchem Tag sie sich treffen (können sie super mit dem Handy regeln und natürlich auch Schritte und km zählen). Vor 20 Jahren undenkbar. Lauftage sind eigentlich immer Montag und Mittwoch 9 Uhr, manchmal auch 9:30 Uhr. Im vergangenen Jahr sind die Frauen leider ohne mich gelaufen. Ab März musste ich pausieren, meine Hüfte machte nicht mehr mit. Ich hoffe aber, nach der OP kann ich wieder die Stöcke in die Hand nehmen. Ich bin stolz auf unsere Sportlerinnen, sie machen sich auf den Weg und das meist 2 mal die Woche. Ich denke an sie und ohne das sie es wissen, läuft mein Herz immer mit und meine Gedanken begleiten sie durch unseren so schönen Wald. Weiter viel Lauffreude wünsche ich Euch, gutes Wetter, keine Wehwehchen und viel Spaß (E. Barthel, A. Sterzel, B. Schöppe, J. Bittner, R. Opitz, G. Schülke, M. Welke, M. Kossakowski)

Dann auf, losgestockelt, der Wald ist so nah und eine Stunde tut so gut für euren Körper und dessen Gesundheit.

**Marion Kossakowski**  
Seniorenlaufgruppe

## Rasanter Stillstand

### Was macht ihr da eigentlich?

Die Geschicke der Stadt Buckow werden ziemlich unterschiedlich bewertet und im Sinne der Transparenz, möchte ich als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung gern berichten, was ich als Mandatsträgerin oft gefragt werde. Nämlich: was wir da eigentlich so machen.

Der Antrag zum „Bad Buckow“ wurde Ende des letzten Jahres erfolgreich eingereicht, was viele Bürger\*innen wohlwollend wahrnahmen. In den vergangenen Monaten wurden aber viele weitere, konsensfähige Beschlüsse in der Stadtverordnetenversammlung gefasst, deren Umsetzung nun beim Amt liegen. Dazu gehören Teile des - vor einigen Jahren von einem externen Dienstleister, entwickelten Verkehrskonzeptes - wo wir zumindest die weniger kontrovers diskutierten Themen (noch vor dem INSEK) mehrheitsfähig auf den Weg brachten. Dazu gehören u.a. Parkraumbewirtschaftung, Errichtung von Parkverbotszonen, Ausweisung eines Parkleitsystems. Die Stadt wird an den Wochenenden und in den wärmeren Monaten von Touristen geflutet und Großteile der Mitglieder der SVV sehen hier eine notwendige Einnahmequelle. Auch die Errichtung von Caravanstellplätzen (Parkplatz Fischerberg) fand die mehrheitliche Zustimmung. Etliche Gäste nutzen diesen schon - die Stadt sorgt für Müllentsorgung und akquiriert damit zusätzliche Einnahmen – eine win/win-Situation.

Ähnlich verhält es sich bei der Entwicklung des Areals Berliner Straße 40/42, für dessen Ausschreibung ein zeitweiliger Ausschuss der SVV im Eiltempo einen Kriterienkatalog zur Vergabe entwickelt hat. Der Prüfauftrag und die damit verbundene Ausschreibung liegen seit einigen Wochen bei der Verwaltung.

Dass die Verwaltung bei der Abarbeitung der Themen nicht hinterherkommt, hat mehrere Gründe. U.a. sind wichtige Stellen unbesetzt/ausgeschrieben. Hinzu kommt, dass nach dem Rücktritt von Krüger/Idczak die Stellvertretung des Amtsdirektors kommissarisch vom stellvertretenden Landrat übernommen werden musste. Eine weitere Herausforderung ist auch die Anzahl der vielen Gemeinden im Amt mit jeweils eigenen Gremien. Denn neben Buckow tagen regelmäßig auch Garzau-Garzin, Oberbarnim, Rehfeld und Ortsteile, Waldsiefersdorf und nun auch noch die Märkische Höhe. Die eingeschränkte Handlungsfähigkeit führt dazu, dass wir in den vergangenen Wochen – und nicht zuletzt durch vorausseilendem Gehorsam – erleben mussten, dass unsere Sport- und Begegnungseinrichtungen Corona bedingt als Erste im Landkreis dicht machten, unser Rathaus und das Tourismusbüro noch immer geschlossen sind und es bis heute nicht gelungen ist, hybride Sitzungsformate einzurichten.

Daher ist es wichtig, dass Bürger\*innen, Kommunalpolitiker\*innen und Verwaltung lösungsorientiert und Hand in Hand arbeiten. Lasst uns gemeinsam priorisieren und bürokratische Steine aus dem Weg räumen. Hier sind auch die gefragt, die das Amt gerne beschäftigen und umgedreht.

**Carolin Schönwald**  
(Stadtverordnete, Bürger.Dialog.Buckow)



*Bestattungshaus Weißgerber*

Sie brauchen Zeit zu trauern. Deshalb bekommen Sie bei uns die komplette Rundumbetreuung Ihres Trauerfalles. Erledigung der Formalitäten, professionelle Trauerfloristik, Drucksachen und mehr.

*Trauer ist Liebe*

Individuell.  
Denn jeder Mensch ist einzigartig.

Ihr Trauerfall in den besten Händen  
Tag und Nacht für Sie erreichbar

Karl-Marx-Str. 28 15374 Müncheberg 033432 378

-Anzeige-

## Sitzungstermine der Stadt Buckow

- 09.03. 18 Uhr Bauausschuss  
 10.03. 19 Uhr Sozialausschuss  
 22.03. 19 Uhr Kurortausschuss  
 29.03. 19 Uhr Bauausschuss  
 30.03. 19 Uhr Hauptausschuss

### Veranstaltungsort:

Kindertagesstätte, Berliner Straße 40, 15377 Buckow

Weitere Infos unter: [amt-maerkische-schweiz.de](http://amt-maerkische-schweiz.de)



## Impressum

### Herausgeber:

Stadt Buckow  
 Hauptstraße 1  
 15377 Buckow (Märkische Schweiz)

### Redaktion/Layout/Druck:

MFB Mediafreunde Berlin-Brandenburg GmbH  
 Ansprechpartner: Steffen Zeller  
 Hauptstraße 14, 15377 Buckow  
 Tel.: 033433 15258  
[drucken@mediafreunde.de](mailto:drucken@mediafreunde.de)  
[info@kurstadt-buckow.de](mailto:info@kurstadt-buckow.de)  
[www.kurstadt-buckow.de](http://www.kurstadt-buckow.de)

Verantwortlich für die redaktionellen Inhalte sowie die Anzeigen sind die Inserenten. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Bilder und Texte. Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Redaktionsschluss ist jeweils der 18. eines Monats, Leserbriefe sind bis zum 10. einzusenden.

### Redaktionsbeirat:

Barbara Rohsmeisl, Tom Mix  
 Prof. Dr. Klaus Müller, Dr. Gerhard Richter

## Ev. Kirchengemeinde Märkische Schweiz

Geplant sind folgende Gottesdienste. Wegen der begrenzten Platzzahl im Pfarrhaus melden Sie sich bitte vorher an unter 033433-427 oder [pfarramt.buckow@ekkos.de](mailto:pfarramt.buckow@ekkos.de).

- 04.03. 18.30 Uhr Weltgebetstags-Gottesdienst, Pfarrhaus  
 06.03. 10.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrhaus  
 13.03. 10.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrhaus  
 20.03. 10.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrhaus  
 27.03. 10.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrhaus

## Ev.-Freikirchliche Gemeinde Buckow-Müncheberg

Unter Beachtung der aktuellen Corona-Regeln planen wir folgende Veranstaltungen unter 3-G-Bedingungen. Aktuelle Informationen auf [www.efg-buckow-muencheberg.de](http://www.efg-buckow-muencheberg.de).

- 02.03. 17.30 Uhr Bibelgespräch online  
 03.03. 19.00 Uhr Bibelgespräch online  
 06.03. 10.00 Uhr Gottesdienst Buckow, Neue Promenade 34  
 09.03. 17.30 Uhr Bibelgespräch online  
 10.03. 19.00 Uhr Bibelgespräch Müncheberg, Tempelberger Weg 9  
 13.03. 10.00 Uhr Gottesdienst Müncheberg, Tempelberger Weg 9  
 16.03. 17.30 Uhr Bibelgespräch online  
 17.03. 19.00 Uhr Bibelgespräch online  
 20.03. 10.00 Uhr Gottesdienst Buckow, Neue Promenade 34  
 23.03. 17.30 Uhr Bibelgespräch online Do  
 24.03. 19.00 Uhr Bibelgespräch Müncheberg, Tempelberger Weg 9  
 27.03. 10.00 Uhr Gottesdienst Müncheberg, Tempelberger Weg 9  
 30.03. 17.30 Uhr Bibelgespräch online  
 31.03. 19.00 Uhr Bibelgespräch Müncheberg, Tempelberger Weg 9

## Katholische Kirchengemeinde

Pfarrei St. Maria Magdalena Oderland-Spree  
 Gemeinde St. Hedwig Buckow Müncheberg  
 Gottesdienste/Veranstaltungen März 2022

- 01.03. Kein Gottesdienst  
 19:00 Uhr AG Prävention und Intervention  
 02.03. 09:00 Uhr Gottesdienst  
 17:00 Uhr Bibelgartenplanung - Pfarrgartengruppe  
 19:00 Uhr Klimafastenimpuls  
 04.03. 18:00 Uhr Weltgebetstag der Frauen – Gottesdienst in Müncheberg Stadtpfarrkirche  
 18:30 Uhr Weltgebetstag der Frauen – evang. Kirche Buckow  
 06.03. 11:00 Uhr Gottesdienst – 1. Fasten sonntag  
 08.03. 09:00 Uhr Gottesdienst  
 09.03. 14:30 Uhr Vortrag zum Thema „Hausnotruf“ im Gemeindezentrum  
 19:00 Uhr Klimafastenimpuls  
 13.03. 11:00 Uhr Gottesdienst – 2. Fasten-sonntag  
 15.03. 09:00 Uhr Gottesdienst  
 10:00 Uhr Seniorenstunde  
 16.03. 19:00 Uhr Klimafastenimpuls  
 18.03. 19:00 Uhr Bibelteilen  
 20.03. 11:00 Uhr Gottesdienst – 3. Fasten-sonntag, 3G mit Kinderkirche  
 22.03. 09:00 Uhr Gottesdienst  
 23.03. 19:00 Uhr Klimafastenimpuls  
 27.03. 11:00 Uhr Familiengottesdienst – 4. Fastensonntag in 3G Mitmach-Gottesdienst zur Misereor- Fastenaktion,  
 29.03. 09:00 Uhr Gottesdienst  
 19:00 Uhr Elternabend Kommunionvorbereitung  
 30.03. 19:00 Uhr Klimafastenimpuls

Gemeinde- und Begegnungszentrum  
 Frau Reski: Tel. 033432/388 (dienstags)  
 Mail:[info@katholisch-muencheberg.de](mailto:info@katholisch-muencheberg.de)  
 Infos: [www.katholisch-muencheberg.de](http://www.katholisch-muencheberg.de)

## Bestattungshaus – Rico Streul



- Hausbesuch • Erledigung aller Formalitäten • Bestattungsvorsorge
- Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen

Beantragung der Hinterbliebenenrente durch unser Haus.  
 Auf Wunsch auch Vermittlung von Blumenschmuck.

 033432 747098

Ernst-Thälmann-Straße 72 · 15374 Müncheberg · 24 Stunden für Sie erreichbar! · [bestattungshaus-streul@t-online.de](mailto:bestattungshaus-streul@t-online.de)